

Luzern

den 28. August 1987

Für

Aus Robert Schumann's Musikalischen  
Haus- und Lebensregeln:

~~Spiele~~ ~~flüchtig~~ Fugen guter Meister, vor  
allen von Joh. Seb. Bach. Das „wohltem-  
perierte Klavier“ sei dein täglich Brot.

Suche unter deinen Kameraden die auf,  
die mehr als du wissen.

Von deinen musikalischen Studien erhole  
dich fleißig durch Dichterlektüre. Ergehe  
dich oft im freien!

Verschaffe dir frühzeitig Kenntnis vom  
Dirigieren, sieh dir gute Dirigenten oft an;  
selbst im stillen mit zu dirigieren, sei dir  
unverwehrt.

Die Gesetze der Moral sind auch die  
der Kunst.

Durch Fleiß und Ausdauer wirst du  
es immer höher bringen.

Ohne Enthusiasmus wird nichts rechtes  
in der Kunst zu Wege gebracht.

Die Kunst ist nicht da, um Reichtümer  
zu erwerben. Werde nur ein immer  
größerer Künstler; alles andere fällt  
dir von selbst zu.

Es ist des Lernens kein Ende.

Mit besten Wünschen  
von  
Malcolm Fräger